

Sehr große Zufriedenheit unter Coaching-Teilnehmern: ICF legt umfassende Ergebnisse einer weltweiten Studie vor

- Die internationale Klientenstudie des Coaching-Berufsverbandes International Coach Federation (ICF), die in Kooperation mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers entstand, ist die bisher umfangreichste ihrer Art
- Die Ergebnisse der Studie werden auch ein wichtiges Thema auf der diesjährigen Jahreskonferenz des deutschen ICF-Chapters am 26. September 2009 in Düsseldorf sein

München/Düsseldorf, 10. September 2009 – „96,2 Prozent aller Coaching-Klienten, also beinahe jeder, der bereits einmal an einem Coaching teilgenommen hat, würde dieses wiederholen!“. So fasst Marius Hansa, Vorsitzender des German Chapters des weltgrößten Coaching-Berufsverbandes International Coach Federation (ICF), die Zahlen einer weltweit einmaligen Studie zusammen. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) und dem Association Resource Centre (ARC) wurden Ende 2008 durch die ICF mehr als 2.000 Coaching-Kunden in 64 Ländern nach ihrer persönlichen Meinung über Coaching gefragt. Dabei zeigte sich die überwältigende Mehrheit der Befragten, nämlich 82,7 Prozent, „sehr zufrieden“ mit ihren Coaching-Erfahrungen.

Die Gründe, aus denen die Umfrageteilnehmer eine Coaching-Maßnahme genutzt hatten, waren sehr differenziert: 40,9 Prozent gaben an, dass sie dadurch eine Stärkung ihres Selbstvertrauens erlangen wollten. Etwa ein Drittel (35,6 Prozent) war bestrebt, eine ausgewogenere Work-Life-Balance zu erreichen, und ein weiteres Viertel (26,8 Prozent) der Befragten erhofften sich durch Coaching Vorteile in ihrer Karriere-Entwicklung.

Wie die ICF-Präsidentin, Professional Certified Coach Karen Tweedie, betont, ist die von der ICF und PwC vorgelegte Studie die bisher erste, die derart umfangreiche und detaillierte Einblicke in die Wahrnehmung und Wirkung von Coaching auf der Klientenseite bietet. Die Befragung zeige, welches Bild die Kunden von Coaching hätten, und beleuchte beispielsweise auch die Kriterien für die Auswahl eines bestimmten Coachs. Ein weiteres herauszuhebendes Ergebnis liegt laut Tweedie darin, dass das große Interesse vieler Coaching-Teilnehmer erkennbar wird, die Effizienz einer Coaching-Maßnahme messen und seine „Return on Investment“-Bilanz erfassen zu können.

Zwischen September und November 2008 haben insgesamt 2.165 Coaching-Kunden aus 64 Ländern die Fragen beantwortet – diese wurden in englischer, französischer, deutscher und spanischer Sprache gestellt. Die Befragten kamen zu 54 Prozent aus Nordamerika (USA und Kanada), zu 32 Prozent aus der Region EMEA (Europa/Mittlerer Osten/Asien), zu neun Prozent aus dem asiatisch-pazifischen Raum und zu fünf Prozent aus Lateinamerika.

Die Ergebnisse der Studie werden auch eine wichtige Grundlage der Diskussionen auf der zentralen Jahreskonferenz der deutschen ICF-Sektion sein, die am 26. September 2009 in Düsseldorf stattfindet. Unter dem Motto „Coaching – Investition in die Zukunft: Herausforderungen als Chance verstehen und meistern“ wird das ICF-Jahrestreffen Führungskräften, HR-Leitern, Geschäftsführern, Unternehmern und natürlich auch Coachs ein aktuelles Forum bieten, um den Nutzen professionellen Coachings in Zeiten wirtschaftlicher Krisen zu erkennen und zu diskutieren. Auf die Teilnehmer wartet ein umfangreiches Tagungsprogramm mit namhaften internationalen Referenten und mit 14 Workshops zu unterschiedlichen Themenbereichen. Darüber hinaus ist ausreichend Zeit für gemeinsames Networking vorgesehen, wodurch vor allem die Vernetzung zwischen Firmen und Coachs ausgebaut werden soll, die gerade in ökonomischen schwierigen Phasen besonders sinnvoll und effektiv ist.

Die ICF-Jahreskonferenz findet am Samstag, dem 26. September 2009, im Lindner Congress Hotel (Lütticher Straße 130, 40547 Düsseldorf) statt. Die Tagungsgebühr, die die Teilnahme an allen Vorträgen sowie an zwei Workshops umfasst, beträgt für ICF-Mitglieder 170 Euro, für Nichtmitglieder liegt sie bei 290 Euro. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular sind unter www.icf-konferenz.de im Internet zu finden.

Hinweis an die Redaktionen: Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Leser auf die ICF-Konferenz hinweisen. Darüber hinaus sind natürlich auch Sie persönlich am 26. September herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich unter der Rufnummer 0611-8905034/-38 oder per E-Mail (icf@textstark.de) an – vielen Dank!

PRESSE-INFORMATION



Die International Coach Federation (ICF) wurde 1995 in den USA gegründet und ist heute mit mehr als 15.000 Mitgliedern in fast 90 Ländern – darunter 17 Staaten Europas – die größte internationale Non-Profit-Vereinigung professioneller Coachs. ICF Deutschland gibt es seit 2001, derzeit zählt die ICF in Deutschland rund 200 Mitglieder. Voraussetzung der ICF-Mitgliedschaft sind Nachweise einer fundierten Coaching-Ausbildung sowie der aktuellen Tätigkeit als Coach. Zudem ist jedes ICF-Mitglied gehalten, innerhalb dreier Jahre eine der drei ICF-Zertifizierungsstufen zu absolvieren. Die ICF-Zertifizierung, bereits 1998 eingeführt, ist die international am weitesten verbreitete und zugleich die einzige weltweit anerkannte Coaching-Zertifizierung. In zahlreichen internationalen Konzernen und Organisationen (zum Beispiel IBM und NASA) ist eine ICF-Zertifizierung Voraussetzung für die Aufnahme in den Coaching-Pool. Die Zertifizierung ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden; auch verbandsunabhängige Coachs sowie Mitglieder anderer Verbände können sich durch die ICF zertifizieren lassen. Der Neutralität der ICF dient es auch, dass der Verband keine eigenen Ausbildungsinstitute betreibt.

Weitere Informationen über die ICF Deutschland:

International Coach Federation Deutschland e. V., Nikolaistraße 17, 80802 München,
Telefon: 089-38879-673, Telefax: 089-38879-851,
E-Mail: office@coachfederation.de, Website: www.coachfederation.de

Pressekontakt für die ICF Deutschland:

textstark Unternehmenskommunikation, Homburger Straße 29, 65197 Wiesbaden,
Telefon: 0611-89050-34/-38 (0700-textstark), Telefax: 0611-89050-39, E-Mail: icf@textstark.de